

Platons Gastmahl

besteht aus folgenden Zutaten: zwei Knoblauchzehen, einer Zwiebel, Kapern, Oliven, Salz, Pfeffer, drei Eiern, 600 g Lende

Seitdem ich mit Sokrates zusammen lebe, glaubt er, man müsse eher alles andere tun als philosophieren.

Die Zehen werden geschält und fein gerieben, aus der Lende wird Schabefleisch vorbereitet, Zwiebeln und Oliven klein gehackt, Knoblauch fein gerieben und alles mit Kapern und rohem Ei und gut vermengt.

Laut ihm seid ihr Reichen und Geldmänner diejenigen, die etwas Rechtes zu schaffen glauben und doch nur etwas ganz Nichtiges treiben.

Kalbshirn wird etwa 30 Minuten gewässert. Danach wird die dünne Haut abgezogen, alle Blutgerinnsel und die größeren Adern werden entfernt, bis das Gehirn ganz weiß und rein ist.

Seltsamer Bericht! Nun, wenn du meinst, müssen wir es wohl so machen. Das wäre eine schöne Sache, wenn es mit der Weisheit eine solche Bewandnis hätte, daß sie aus dem Volleren von uns in den Leereren hinüberflösse, wenn wir mit einander in Berührung kommen, gleichwie das Wasser durch einen Wollenstreifen aus dem volleren Becher in den leereren hinüberfließt.

Anschließend wässert man es noch einmal unter fließendem Wasser. Nach der Säuberung wird es dann abgebrüht und in einem Sud mit einem Schuß Essig ohne Kochen gegart.

Sie hatten Trankopfer dargebracht, einen Lobgesang auf den Gott angestimmt, sodann aber hatten sie sich zum Trinkgelage angeschickt.

Hirn würzt man mit Zitronensaft, Petersilie und wenn man den Geschmack etwas kräftigen will, geriebenem Käse, weißem Pfeffer. Auch Knoblauch passt gut.